

Aufsichtsrat aktuell

Fachinformation

**für die verantwortungsvolle Kontrolle
und Beratung von Unternehmen und Stiftungen**

Das aktuelle Interview

- Benedikt Kommenda spricht mit Dr. Felix Strohbichler

Betriebswirtschaft

- Die Peer-to-Peer Economy als strategische Option
- Unterwertige Minderheitsabfindungen: ein Kollateralschaden!
- Ausschüttungspolitik und Vergütungen 2015

Rechtsfragen für den Aufsichtsrat

- Das Dilemma des Abschlussprüfers in der Unternehmenskrise

Praxisfragen rund um den Aufsichtsrat

- Der Aufsichtsratsvorsitzende in der Hauptversammlung
- Die VW-Misere – multiples Organversagen (Teil I)

Aufsichtsrats-Workshop

- Wirtschaftliche Turbulenzen in der Neve-Gruppe

Aktuelles für den Stiftungsvorstand

- Haftung für unternehmerische Fehlentscheidungen

Literaturreisenschau



Wilhelm Rasinger

Ausschüttungspolitik und Vergütungen 2015

Es gibt eine permanente Diskussion, wie die Wertschöpfung bzw die Ergebnisse der Unternehmen verteilt werden sollen. Auf der einen Seite fordern die Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen einen entsprechenden Anteil ein, auf der anderen Seite will der Vorstand seine Leistung, seinen Einsatz und die Verantwortung ausreichend abgegolten sehen, der Aufsichtsrat will gemäß den gestiegenen Anforderungen entlohnt werden und die Aktionäre erwarten sich eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals und eine Abgeltung des Risikos. Für die Substanzstärkung, das heißt für die Dotierung von Rücklagen soll ebenfalls vorgesorgt werden.



UNTERSUCHUNGSMETHODE

Die vorliegende Ausarbeitung untersucht 39 Unternehmen des Prime Markets. Es sind Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung, die in diversen Branchen tätig sind. Daher wird auf verzerrende Durchschnittsberechnungen weitgehend verzichtet. Es gibt eher geringe Verzerrungen, weil bei der Zahl der Mitarbeiter entweder der Stand zum Jahresende oder der durchschnittliche Stand des Berichtsjahres veröffentlicht werden bzw bei den Vergütungen die laufenden Zahlungen oder Aufwendungen der jeweiligen Periode dargestellt werden. Auch die Erfassung von Vorteilen aus einem aktienbasierten Prämienprogramm ist wegen unterschiedlicher Darstellungen schwierig.

In den folgenden Tabellen werden die jeweiligen Ausschüttungsquoten (Dividende je Aktie/Ergebnis je Aktie) in Prozent sowie die Bezüge der Vorstände und Aufsichtsräte ergänzt um einige Kennzahlen dargestellt. Die unterschiedliche Gewichtung und Bedeutung zeigt sich, wenn der Ausschüttungsbetrag dem Konzernergebnis in absoluten Zahlen gegenübergestellt wird. Die Ergebnisse der Immobiliengesellschaften werden durch die stark schwankenden Bewertungsergebnisse beeinflusst und sind daher oft nicht Grundlage für die Dividende, die eher am Cashflow oder dem EBITDA bemessen wird. Sonderabschreibungen von aktiviertem EDV-Aufwand und durch *Impairment*-Tests haben auf die jeweiligen Jahreszahlen einen starken Einfluss.

ERGEBNISSE

- 3 von 39 Unternehmen zahlten für 2015 keine *Dividende*, 4 Unternehmen (OMV, Immofinanz, Schoeller-Bleckmann, Wolford) trotz eines Verlustes eine eher geringe Dividende.
- Die hohen *Verluste* der OMV (–1.100 Mio €) und Immofinanz (–388 Mio €) sind überwiegend auf Sonderabschreibungen zurückzuführen.

- Auffallend ist die hohe *Ausschüttungsquote* bei Unternehmen mit einem Kernaktionär der öffentlichen Hand: OMV und Post. Insgesamt erhöhte sich die *Ausschüttungssumme* von 2.005 Mio € um etwas über 10 % auf 2.230 Mio €.
- Der *Personalaufwand je Mitarbeiter* ist sehr unterschiedlich und hängt wesentlich von den geschäftlichen Aktivitäten in Niedriglohnländern ab. Den Spitzenwert weist der Verbund mit 107.000 € je Mitarbeiter mit Personal fast ausschließlich in Österreich aus, den niedrigsten Wert weist die AT&S mit 18.000 € aus, die einen hohen Personalstand in China hat. Die Aktionäre erhalten zirka 2 Mrd € als Dividende, das sind im Vergleich zum Personalaufwand etwas weniger als 10 %.
- *Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat*: Insgesamt haben sich die Kosten für den Vorstand um fast 5 % erhöht. Unschärfen gibt es dadurch, dass es kein einheitliches Schema für einen Vergütungsbericht gibt und daher die Werte der einzelnen Unternehmen nicht exakt vergleichbar sind. Die Lohnnebenkosten (wie Kommunalsteuer, Beitrag zum Familienlastenausgleichsfonds) wurden bei den Vorstandsvergütungen nicht berücksichtigt. Die Kosten des Vorstands machen im Schnitt deutlich weniger als 1 % des Personalaufwands aus. Die Vergütungen für den Aufsichtsrat stiegen um rund 20 % gegenüber dem Vorjahr und betragen zirka 8 % der Vorstandsbezüge.

SCHLUSSBEMERKUNG

Den Unternehmen gelingt – von einigen Ausnahmen abgesehen – eine vernünftige, ausgewogene und nachvollziehbare Dividendenpolitik. Die wirtschaftliche Situation hat sich 2015 moderat gebessert.

Die Ausschüttung an die Aktionäre beträgt – mit großen Unterschieden bei den einzelnen Unternehmen – nicht ganz 10 % des Personalaufwands, wobei die Immobiliengesellschaften diese Kennzahl deutlich nach oben drücken.

Dr. Wilhelm Rasinger ist geschäftsführender Gesellschafter einer Unternehmensberatung sowie Privataktionärsvertreter.

Ausschüttungspolitik und Vergütungen 2015

AUSSCHÜTTUNGSQUOTEN 2015

Unternehmen	Ausschüttungsquote		Ergebnis je Aktie [EUR]		Dividende je Aktie [EUR]		Aktien [Mio.]	Ausschüttung [MEUR]		Jahresüberschuss [MEUR]	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2015	2014	2015	2014	2015
AGRANA	63,2 %	68,7 %	5,70	5,82	3,60	4,00	14	51	57	81	83
AMAG	71,4 %	99,2 %	1,68	1,21	1,20	1,20	35	42	42	59	43
ANDRITZ	49,0 %	51,9 %	2,04	2,60	1,00	1,35	104	104	140	211	268
AT&S	20,2 %	25,0 %	1,78	1,44	0,36	0,36	39	14	14	69	56
BUWOG	172,5 %	29,1 %	0,40	2,37	0,69	0,69	100	69	69	41	240
CA IMMOBILIEN	59,2 %	22,2 %	0,76	2,25	0,45	0,50	97	44	49	71	221
CONWERT SE	N.B.	41,2 %	-0,14	0,85	0,00	0,35	85	0	30	-12	79
DO&CO	33,0 %	29,3 %	3,64	2,90	1,20	0,85	10	12	8	35	28
ERSTE GROUP BANK	N.B.	22,0 %	-3,23	2,27	0,00	0,50	430	0	215	-1.383	968
EVN	N.B.	50,6 %	-1,68	0,83	0,42	0,42	180	76	76	-299	148
FACC	N.B.	N.B.	-0,22	-0,48	0,00	0,00	46	0	0	-10	-22
FLUGHAFEN WIEN	42,0 %	41,8 %	3,93	4,78	1,65	2,00	21	35	42	82	100
IMMOFINANZ ¹⁾	N.B.	N.B.	-0,37	-0,40	0,00	0,06	976	0	59	-373	-388
KAPSCH TRAFFICOM	178,6 %	62,8 %	0,28	2,39	0,50	1,50	13	7	20	4	31
KTM INDUSTRIES	0,0 %	23,1 %	0,12	0,13	0,00	0,03	225	0	7	26	30
LENZING	N.B.	43,2 %	-0,51	4,63	1,00	2,00	27	27	53	-13	123
MAYR-MELNHOF	39,8 %	39,5 %	6,54	7,08	2,60	2,80	20	52	56	131	142
OESTERR. POST	89,9 %	184,0 %	2,17	1,06	1,95	1,95	68	132	132	147	71
OMV	147,1 %	N.B.	0,85	-3,37	1,25	1,00	327	409	327	278	-1.100
PALFINGER	32,7 %	32,9 %	1,04	1,73	0,34	0,57	38	13	21	38	64
POLYTEC	40,3 %	27,8 %	0,62	1,08	0,25	0,30	22	6	7	14	24
PORR	46,6 %	74,3 %	1,61	2,02	0,75	1,50	29	11	44	41	58
RAIFFEISEN BANK INT.	N.B.	0,0 %	-2,17	1,30	0,00	0,00	293	0	0	-617	379
RHI	58,6 %	187,5 %	1,28	0,40	0,75	0,75	40	30	30	53	18
ROSENBAUER	30,0 %	45,5 %	4,00	3,30	1,20	1,50	7	8	10	27	22
S IMMO	52,2 %	25,6 %	0,46	1,17	0,24	0,30	67	16	20	31	78
SCHOELLER-BLECKMANN	44,4 %	N.B.	3,38	-1,19	1,50	0,50	16	24	8	54	-19
SEMPERIT	324,3 %	53,1 %	1,85	2,26	6,00	1,20	21	123	25	38	46
STRABAG SE	40,0 %	42,8 %	1,25	1,52	0,50	0,65	103	51	67	128	156
TELEKOM AUSTRIA	N.B.	9,1 %	-0,46	0,55	0,05	0,05	665	33	33	-211	367
UBM	34,8 %	32,7 %	3,59	4,90	1,25	1,60	7	8	12	22	34
UNIQA	44,7 %	43,9 %	0,94	1,07	0,42	0,47	309	129	145	290	331
VERBUND	80,6 %	58,3 %	0,36	0,60	0,29	0,35	347	101	122	126	208
VIENNA INSURANCE GROUP	50,9 %	90,9 %	2,75	0,66	1,40	0,60	128	179	77	367	98
VOESTALPINE	31,4 %	31,3 %	3,18	3,35	1,00	1,05	175	172	184	549	585
WARIMPEX	N.B.	N.B.	-0,38	-0,33	0,00	0,00	54	0	0	-21	-18
WIENERBERGER	N.B.	64,5 %	-2,26	0,31	0,15	0,20	118	18	23	-262	37
WOLFORD	95,2 %	N.B.	0,21	-1,26	0,20	0,20	5	1	1	1	-6
ZUMTOBEL	78,6 %	71,4 %	0,28	0,28	0,22	0,20	43	10	9	12	11
Summe							5.302	2.005	2.230	-175	3.595

FETT = höchste Werte / FETT-KURSIV = niedrigste Werte / N.B. = „nicht berechnet“

¹⁾ Anstelle einer Dividende pro 2013/14 BUWOG-Aktien im Verhältnis 20:1

VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATVERGÜTUNGEN 2015

Unternehmen	Mitarbeiter		Personalaufw. [TEUR]		Ø Jahresbezug Mitarbeiter [TEUR]		Vergütung Vorstand [TEUR]		Vergütung AR [TEUR]	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
AGRANA	8.550	8.510	282.054	285.696	33	34	3.365	3.183	250	250
AMAG	1.638	1.704	117.063	123.020	71	72	3.467	2.749	195	351
ANDRITZ	24.853	24.508	1.574.000	1.698.600	63	69	8.398	9.625	295	285
AT&S	7.638	8.759	133.572	160.898	17	18	2.330	2.189	283	291
BUWOG	717	753	42.582	51.779	59	69	1.599	2.808	195	295
CA IMMOBILIEN	355	357	28.357	31.271	80	88	1.326	1.485	135	215
CONWERT SE	494	454	27.169	26.539	55	58	694	1.627	269	448
DO&CO	8.667	9.655	272.370	302.740	31	31	4.033	4.059	75	100
ERSTE GROUP BANK	46.067	46.467	2.184.224	2.244.600	47	48	5.865	6.479	770	845
EVN	7.314	6.973	313.000	313.500	43	45	978	988	100	100
FACC	3.109	3.062	162.259	158.509	52	52	2.669	1.160	50	140
FLUGHAFEN WIEN	4.306	4.360	254.052	260.600	59	60	915	1.302	117	196
IMMOFINANZ	804	768	48.015	49.967	60	65	4.955	3.264	200	261
KAPSCH TRAFFICOM	3.509	3.515	148.102	153.161	42	44	1.114	1.276	46	122
KTM INDUSTRIES	4.182	4.553	211.949	239.987	51	53	2.637	3.421	36	53
LENZING	6.356	6.127	292.000	300.207	46	49	2.325	5.470	294	326
MAYR-MELNHOF	9.399	9.938	389.421	406.098	41	41	5.481	5.751	292	314
OESTERR. POST	23.912	23.476	1.109.500	1.106.000	46	47	3.377	3.842	150	163
OMV ¹⁾	25.501	24.124	1.298.000	1.260.000	51	52	6.200	4.620	707	1.275
PALFINGER	8.030	8.995	298.918	331.114	37	37	2.864	2.940	0	0
POLYTEC	3.581	4.247	154.287	191.957	43	45	1.691	2.498	99	99
PORR	12.231	13.586	752.960	807.638	62	59	2.850	3.439	232	202
RAIFFEISEN BANK INT.	56.396	54.092	1.449.627	1.389.414	26	26	10.002	9.243	550	550
RHI	8.036	8.035	398.000	408.500	50	51	2.500	3.777	400	293
ROSENBAUER	2.800	2.969	159.467	182.900	57	62	2.263	2.205	217	214
S IMMO	84	111	6.826	7.665	81	69	836	862	106	109
SCHOELLER-BLECKMANN	1.720	1.135	110.795	91.511	64	81	1.931	1.830	110	115
SEMPERIT	7.761	6.985	150.967	164.813	19	24	3.504	3.068	269	353
STRABAG SE	72.906	73.315	3.057.674	3.185.252	42	43	3.981	5.829	135	135
TELEKOM AUSTRIA	16.240	17.673	875.900	853.000	54	48	2.944	3.213	212	235
UBM	555	685	21.523	37.305	39	54	1.507	2.803	83	192
UNIQA	14.336	14.113	561.473	567.886	39	40	4.710	3.498	476	474
VERBUND	3.265	3.098	359.300	332.900	110	107	3.810	4.144	319	313
VIENNA INSURANCE GROUP	23.360	22.995	592.461	593.303	25	26	2.432	3.459	419	414
VOESTALPINE	44.652	46.272	2.656.200	2.785.300	59	60	10.070	10.420	400	400
WARIMPEX	1167	1.040	18.982	17.208	16	17	1.247	1.114	135	135
WIENERBERGER	14.836	15.813	679.125	756.868	46	48	3.701	4.156	447	528
WOLFORD	1.574	1.571	75.482	73.862	48	47	2.182	1.115	192	194
ZUMTOBEL	7.234	6.761	452.729	473.434	63	70	3.845	1.476	313	512
Durchschnitt					49	52	3.349	3.497	245	295
Summe	488.135	491.554	21.720.384	22.425.001			130.598	136.387	9.572	11.497

FETT = höchste Werte / FETT-KURSIV = niedrigste Werte

¹⁾ Gesamtaufwand für Aufsichtsrat enthält unter anderem Reisespesen inklusive des rückwirkenden Kostenersatzes für 2012 bis 2014

Aufsichtsrat aktuell- HALBJAHRESABO

INKLUSIVE **ONLINEZUGANG**
UND **APP** ZUM HEFT-DOWNLOAD

AKTION
JETZT 20%
GÜNSTIGER!



BESTELLEN SIE JETZT IHR HALBJAHRESABO

Ja, ich bestelle Exemplare

Aufsichtsrat aktuell-Halbjahresabo 2016 inkl. Online Zugang und App
(12. Jahrgang 2016, Heft 4-6)

EUR 64,-
Jahresabo 2016 EUR 160,-

Alle Preise exkl. MwSt. und Versandkosten. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis spätestens 30. November des Jahres schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das jeweilige Abonnement automatisch auf ein Jahr und zu den jeweils gültigen Abopreisen weiter. Preisänderung und Irrtum vorbehalten.

Name/Firma _____ Kundennummer _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____ E-Mail _____

Telefon (Fax) _____ Newsletter: ja nein

Datum/Unterschrift _____

Handelsgericht Wien, FB-Nr.: 102235X, ATU 14910701, DVR: 000 2356

Linde Verlag Ges.m.b.H.
Scheydgasse 24
PF 351, 1210 Wien
Tel: 01 24 630-0
Bestellen Sie online unter
www.lindeverlag.at
oder via E-Mail an
office@lindeverlag.at
oder per Fax
01/24 630-53